

STELLUNGNAHME

ANTHROPOSOPHISCHE EINRICHTUNGEN UND UNTERNEHMEN WENDEN SICH GEGEN RASSISMUS UND POLITISCHEN EXTREMISMUS

Seit Beginn der Corona-Pandemie wird die Anthroposophie in den Medien vermehrt mit rechtsextremen Parteien, Reichsbürger*innen, Corona-Leugner*innen und rassistischem Gedankengut in Verbindung gebracht. Als Organisationen, Einrichtungen und Firmen der anthroposophischen Bewegung widersprechen wir diesen Darstellungen ausdrücklich. Es gibt keinen Schulterschluss zwischen rechten Ideologien und der Anthroposophie.

Private Meinungen und Verhaltensweisen einzelner, sich der Anthroposophie zugehörig fühlender Personen werden dort genauso kontrovers diskutiert wie anderswo – sie spiegeln nicht die Ansichten der anthroposophischen Initiativen, Unternehmen und Einrichtungen wider. Wir distanzieren uns uneingeschränkt von allen rechtsextremistischen, rassistischen und antisemitischen Gruppierungen und deren Ideologien.

Anthroposophie lebt von der geistigen Freiheit und von der geistigen Vielfalt – das schließt Rassismus per se aus. Sie setzt auf die Entwicklung des Individuums zu Mündigkeit und Selbstverantwortung sowie auf das Interesse am anderen Menschen. Das bezeugen zahlreiche anthroposophische Initiativen in aller Welt wie z.B. Waldorfschulen und -kindergärten, die biologisch-dynamische Landwirtschaft sowie Einrichtungen des anthroposophischen Sozialwesens.

Durch die Corona-Pandemie hat sich die soziale Ungleichheit weltweit auf dramatische Weise verschärft. Die Menschheit steht vor großen Herausforderungen im Hinblick auf diese Ungleichheit, die Klimakrise und die globale Umweltzerstörung. Anthroposophische Einrichtungen und Firmen haben sich weltweit gemeinnützigen und integrativen Werten verschrieben und setzen sich für Menschenrechte, Chancengleichheit, soziale Gerechtigkeit und planetare Gesundheit ein.

Im März 2021

Unterzeichner*innen:

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft World Goetheanum Association ■ International Coordination of Anthroposophic Arts Therapies (ICAAT) ■ Verband für Anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie Schweiz (vahs) ■ Anthropoi Bundesverband (Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V.) ■ Anthropoi Selbsthilfe (Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.) ■ Bundesvereinigung der Waldorfkinderergärten ■ Bund der Freien Waldorfschulen ■ Freie Hochschule Stuttgart ■ Kaspar Hauser Schule, Überlingen ■ Eurythmeum, Stuttgart ■ Iscador AG, Arlesheim (Schweiz) ■ Verein für Krebsforschung, Arlesheim (Schweiz) ■ Hannoversche Kassen ■ Redaktion info3 ■ Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg ■ Waldow-Verlag ■ Waldorfshop

Die »KoPRa« ist die Konferenz der Presse- und Öffentlichkeitsarbeitenden und Redakteur*innen aus anthroposophischem Umfeld.